

## Der Moses-Effekt

Das Fe(II)-chlorid wird in Wasser gelöst. Mit einer Spitze wird der Deckelboden einer Petrischale dünn benetzt. Anschließend wird mit einem Neodymmagnet die magnetische Eigenschaft der Lösung untersucht.

## Entsorgung

Nach Abschluss des Versuches wird die Flüssigkeiten über den Behälter für anorganische Abfälle entsorgt. Die benutzten Gefäße werden mit Wasser und Spülmittel gründlich gereinigt und können nach ihrer Trocknung ebenso wie die benutzten Geräte wieder in den Koffer eingeräumt werden.

## Einstufung der Stoffe

Stoff	Signalwort	Piktogramme	H-Sätze und EUH-Sätze	P-Sätze	AGW in mg/m <sup>3</sup>	Schutzstufe
Fe(II)-chlorid in Wasser gelöst	Gefahr		H302 H315 H318	P270 P280 P305+P351+P338 P310	10 (i) 3 (r)	2

### Hinweis:

i Einatembare Fraktion

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, soweit nicht anders angegeben, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen

R Alveolengängige Fraktion

SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden

## Substitution von Gefahrstoffen

Nein

## Gefahren

Gefahr	Ja	Nein	Sonstige Gefahren: nein
Gefahren durch Einatmen		X	
Gefahren durch Hautkontakt	X		
Brandgefahr		X	
Explosionsgefahr		X	

## Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung

TRGS 500 (Mindeststandards)	 Schutzbrille	 Schutzhandschuhe	 Abzug	 geschlossenes System	 Lüftungsmaßnahmen	 Brandschutzmaßnahmen	Weitere Maßnahmen: keine
X	X	X					

Schule

Datum, Unterschrift Fachlehrer(in)